

# Grünes Licht für «Riedmatt»

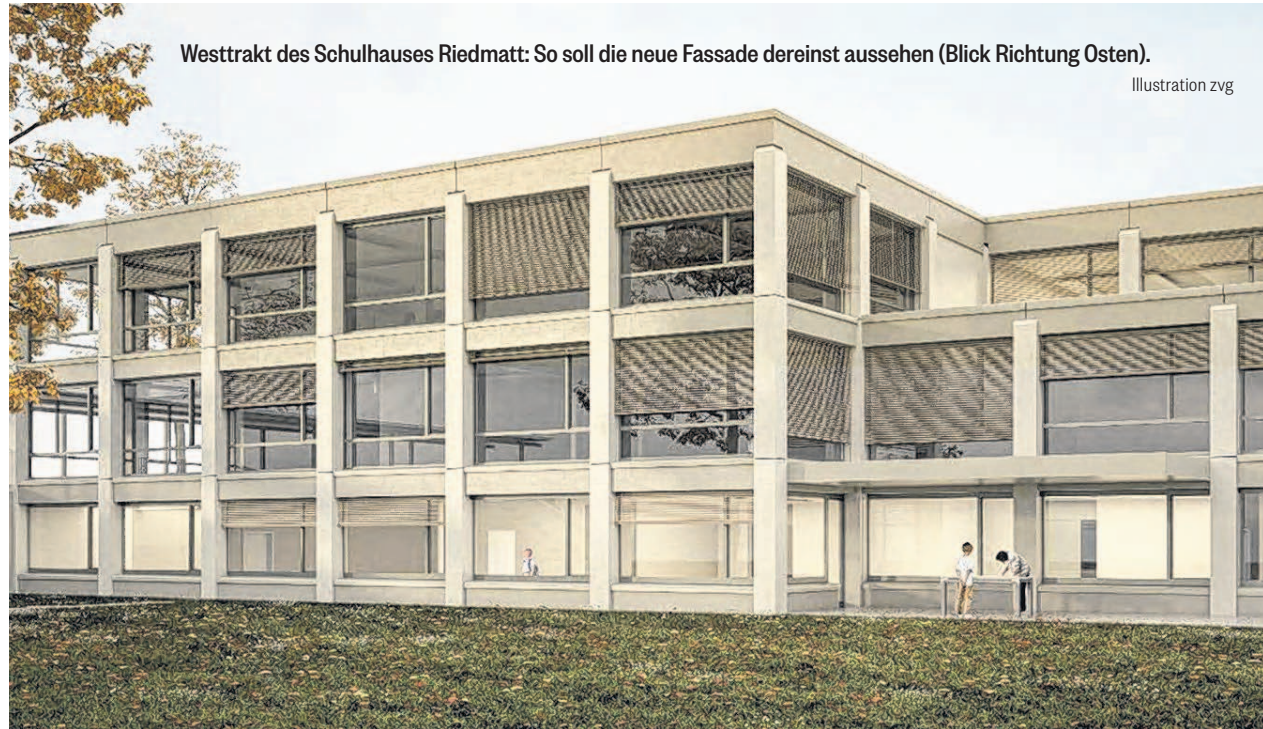
Die Höfner Gemeinden heissen die geplante Sanierung des Westtrakts der Schule Riedmatt Wollerau gut: Auf Bezirksebene fällt die Zustimmung mit 6982 Ja-Stimmen und 2468 Nein-Stimmen aus.

von Martin Risch

**D**er Bezirk Höfe ist Träger der Oberstufe Sek eins Höfe mit den beiden Schulhäusern Weid in Pfäffikon und Riedmatt in Wollerau. Die Schulanlage Riedmatt ist in die Jahre gekommen, der dortige Westtrakt soll deshalb erneuert werden. Das Projekt für rund 26,2 Mio. Fr. haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Bezirks gestern klar mit 6982 Ja zu 2468 Nein bei einer Stimmbeteiligung von 53,8 Prozent angenommen. Auch in den drei Gemeinden stiess die Vorlage jeweils auf klare Zustimmung.

## Für zeitgemässen Unterricht

Der Westtrakt des Schulhauses wird den aktuellen Normen und Vorschriften bezüglich Bauweise, Brandschutz, Sicherheit und Energie angepasst. Gleichzeitig werden die Bedürfnisse heutiger und künftiger Formen des Schulunterrichts berücksichtigt. Parallel zur umfassenden Sanierung werden grössere Räume geschaffen, um mehr Flexibilität für einen zeitgemässen Unterricht zu erhalten. Zusätzliche Fensterflächen werden mehr Licht ins Schulhaus bringen und für eine grosszügigere Atmosphäre sorgen. Auch auf eine nachhaltige Bauweise soll beson-



Westtrakt des Schulhauses Riedmatt: So soll die neue Fassade dereinst aussehen (Blick Richtung Osten).

Illustration zvg

ders Wert gelegt werden. Mit der Sanierung werde der Westtrakt Riedmatt für die nächsten 40 Jahre fit gemacht, wie der Bezirksrat im Vorfeld betonte.

## Günstiger als Neubau

Das fertig ausgearbeitete Projekt biete eine hohe Planungssicherheit bei einer

Bauzeit von rund drei Jahren. Die Sanierung und Optimierung des Schulhauses Riedmatt wird gemäss Kostenvoranschlag 26,22 Mio. Fr. kosten. «Der Bezirksrat ist überzeugt, dass dies eine sinnvolle Investition ist, wäre ein Neubau doch mehr als doppelt so teuer.» Wie das Abstimmungsergebnis zeigt,

hat der Bezirksrat mit seiner Vorlage überzeugt. Nun kann wie geplant im nächsten Monat die Baueingabe erfolgen. Bei einem optimalen Verlauf des Bewilligungsverfahrens rechnet der Bezirk mit einem Baustart im Sommer 2023 und im Idealfall einer Bauzeit von drei Jahren.